



Claus Weselsky,
GDL-Bundesvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was hat die DB und die Einkommens-Verringerungs-Gesellschaft bloß dazu veranlasst, das Existenzrecht der GDL anzugreifen? War es Verblendung, Verzweiflung oder – kaum zu glauben – die schiere Unkenntnis unseres Charakters?

Vermutlich eine Mischung aus alledem, doch die Hauptzutat ist Angst. Das ist nicht weiter verwunderlich, betrachtet man die Erfolge, die wir im Laufe der Jahre für die Lokomotivführer und Zugbegleiter erzielt haben. Ob Entgelt, Arbeitszeit, Planungssicherheit oder Stolz auf die Berufe – stets hatten wir die Nase vorn, erreichten Verbesserungen, die die EVG in unheiliger Komplizenschaft mit dem Arbeitgeber weder erreichen konnte noch wollte.

Was liegt da näher, als die stärkste Kraft im Markt und den unliebsamen Konkurrenten aus dem Feld zu räumen?

Währenddessen mussten die Werkstattmitarbeiter, Fahrdienstleiter, Aufsichten und die weiteren Kollegen des direkten Personals jahrelang zur Kenntnis nehmen, dass wir für ihre Belange nicht zuständig waren und verbittert erdulden, von der EVG schlecht bis gar nicht vertreten zu werden. Gewerkschaftsarbeit? Eine Leerstelle. Viele Beschäftigte ballten die Faust in der Tasche und hofften auf bessere Zeiten. Die sind nun endlich da: Mit der Öffnung für die Kollegen der systemrelevanten Berufe und der Übernahme von mehr Verantwortung für das Eisenbahnsystem bricht eine neue Ära an. Jetzt ist es Zeit, die Faust zu öffnen und kräftig mit anzupacken beim Gestalten hervorragender Tarifverträge für die neuen Berufe unter dem Dach der GDL. Mehr dazu im Leitartikel auf Seite 4.

Auf Seite 12 haben wir eine neue Serie begonnen. Hier erzählen Kollegen unserer neuen Berufsgruppen, warum die GDL für sie die richtige Gewerkschaft ist. Begonnen haben wir mit dem Fahrzeugelektriker Patrick Kernchen.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Verbands Deutscher Eisenbahnfachschulen sprachen wir mit Geschäftsführerin Antje Böttcher darüber, wie die Lokomotivführer-ausbildung heute aussieht. Wie wird sie in Zukunft aussehen? Was muss getan werden, damit wieder mehr junge Menschen Lokomotivführer werden wollen? (siehe Seite 10)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das zurückliegende Jahr stellte uns alle vor große Herausforderungen, doch 2021 steht uns eine historische Bewährungsprobe bevor. Ich bin sicher, dass wir auch diese Prüfung erfolgreich bestehen werden und wünsche uns allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Claus Weselsky

Herausgeber: Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL), Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main, Postfach 60 08 94, 60338 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-0. **Internet:** <http://www.gdl.de>. **Redaktion:** Verantwortliche Redakteurin für das GDL Magazin VORAU: Gerda Seibert, **Telefon:** 069.405709-111. **Redakteur:** Stefan Mousiol, **Telefon:** 069.405709-112. **Telefax:** 069.405709-129. **E-Mail:** presse@gdl.de. Keine Haftung für unverlangte Einsendungen. **Layout:** Jost von Thenen. **Titel:** © Heiko Sakurai. **Bezugsbedingungen:** Die Zeitschrift erscheint zehnmal jährlich und ist für Mitglieder der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer im Beitrag enthalten. Nichtmitglieder können das Magazin über den Verlag für jährlich 20 Euro plus Versandkosten erwerben. **Verlag:** GDL-Vermögenssträgergesellschaft mbH, Baumweg 45, 60316 Frankfurt am Main. **Telefon:** 069.405709-113.

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind wertfrei und gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Herausgeber der dbb Seiten: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion – Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und des privaten Dienstleistungssektors – Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5598. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** magazin@dbb.de. **Leitende Redakteurin:** Christine Bonath (cri). **Redaktion:** Jan Brenner (br). **Redaktionsschluss:** am 10. jeden Monats. Namensbeiträge stellen in jedem Falle nur die Meinung des Verfassers dar. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.726191740. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42-50, 47608 Geldern. **Layout:** Dominik Allartz. **Anzeigen:** DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Andrea Franzen, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigen disposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. **Preisliste 62 (dbb magazin) und Preisliste 22 (GDL Magazin VORAU),** gültig ab 1.10.2020. **Druckauflage:** dbb magazin: 571.338 (IVW 4/2020). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. **ISSN 1438-0099**

Leitartikel

Missachtung des direkten Personals:
Eine schöne Bescherung 4

Gewerkschaftspolitik
Hauptvorstandssitzung:
Mit voller Kraft voraus! 6

Tarifpolitik
29. Sitzung der BTK:
Grundsätzliche Forderungen beschlossen 8
Tarifvertrag zur Kurzarbeit bei den
Wettbewerbsbahnen:
GDL hat Standards gesetzt 9

Jugend
Bundesjugendtag 2021:
Auf unbestimmte Zeit verschoben 9

Interview
Antje Böttcher:
Beruf Lokomotivführer wird
unterschätzt 10

Neue Berufsgruppen in der GDL (Teil 1):
Patrick Kernchen:
Mit der Öffnung der GDL werden
wir noch schlagkräftiger 12

Betriebsrat
Betriebsrätefachkonferenzen:
Stärkung des Systems Eisenbahn – Hand-
lungsmöglichkeiten von Betriebsräten 14

Aktuell
Das ändert sich 2021 16

Bezirke und Ortsgruppen
Bezirk Bayern: Klimawandel lässt keinen
Aufschub der Verkehrswende zu 18

Gewinnspiel
Kennен Sie die? 19

Beamte
GDL: Keine Verzögerungen
bei Beförderungen 20
Sonderurlaub zur Betreuung der Kinder
oder der Pflege der Angehörigen 22

Technik/Betrieb
Unterschiede beim Kuppelkonzept
BR 403/406/407 zu BR 412/812 (Teil 4) 24

Persönliches
Gratulation 27
Trauer 30

Teilbeilage Verantwortung im
Eisenbahnsystem

fokus
dbb-Jahrestagung 2021:
Nach der Krise ist vor der Krise –
Staat neu denken! 31

spezial
Änderungen im Beihilferecht des Bundes:
Mehr Leistung, wesentlich schlankere
Verordnungsform 40